

DFB-Frauen im Olympia-Halbfinale: Sieg gegen Sambia als Schlüssel

Die DFB-Frauen fokussieren sich vor dem letzten Gruppenspiel gegen Sambia auf den Sieg und vermeiden Rechengspiele.

Saint-Étienne (dpa) – Die deutsche Frauenfußballnationalmannschaft steht kurz vor einem entscheidenden Gruppenspiel bei den Olympischen Spielen. Coach Horst Hrubesch und die Spielerinnen zeigen sich unbeeindruckt von den möglichen Rechengspielen rund um die Tabelle. Ihr Ziel: Der Einzug ins Viertelfinale.

Fokus auf den eigenen Leistungsstand

Horst Hrubesch stellte klar, dass die Platzierung in der Gruppe für ihn nebensächlich sei. «Ich will ins Viertelfinale. Alles andere interessiert mich eigentlich nicht», so der Trainer vor dem letzten Gruppenspiel gegen Sambia. Der Druck auf die Mannschaft könnte höher nicht sein, aber die Spielerinnen sind sich ihrer Stärken bewusst und wissen, dass ein Sieg entscheidend für das Weiterkommen ist.

Gruppensituation und der drohende Vorrundenaus

Die DFB-Frauen befinden sich in einer angespannten Lage. Trotz eines soliden Starts in turnier, ist die Möglichkeit eines frühen Ausscheidens real. Der Blick auf die anderen Konkurrenten, insbesondere auf die USA, die mit einem torreichen Vorsprung an der Spitze der Gruppe liegt, lässt die Spielerinnen nicht kalt.

Kapitänin Alexandra Popp erläuterte: «Ich will gewinnen. Das ist die Marschroute.»

Ungewisse Rahmenbedingungen durch den Drohnen-Skandal

Ein weiterer Aspekt, der die Situation weiter erschwert, ist der Einspruch Kanadas im Zusammenhang mit dem Drohnen-Skandal. Die Entscheidung des Internationalen Sportgerichtshofs CAS, die für Mittwoch angekündigt wurde, könnte den gesamten Turnierverlauf beeinflussen. Kanada, die Goldmedaillengewinnerinnen von Tokio 2021, müssen Umstellungen in ihren Punkten hinnehmen, die sich erheblich auf die Gruppendynamik auswirken können.

Trotz Unsicherheiten: Der Weg nach vorne

Die deutsche Mannschaft lässt sich nicht von den äußeren Umständen leiten. «Ehrlich gesagt beschäftigen wir uns damit nicht groß», erklärte Mittelfeldspielerin Janina Minge. Diese Einstellung zeigt, dass der Fokus klar auf dem nächsten Spiel liegt. Ein Sieg gegen Sambia würde die Chancen auf ein Weiterkommen erheblich verbessern.

Gemeinsame Entschlossenheit stärken

Die kommenden Stunden vor dem entscheidenden Spiel sind für die DFB-Frauen von zentraler Bedeutung. Die Atmosphäre im Team ist geprägt von einer klaren Entschlossenheit, unabhängig von möglichen Kalkulationen auf dem Papier alles zu geben. Dieses Turnier stellt nicht nur eine Herausforderung dar, sondern bietet der Mannschaft auch die Möglichkeit, ihr Können zu beweisen und als Einheit zu fungieren.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de